



FEATURE INFORMATIONEN November 2017

<b>I.</b>	<b>AUS DER REDAKTION</b>	
	Eine ökonomische Radiofeature-Reihe	S. 2
<b>II.</b>	<b>HINWEISE DES MONATS</b>	S. 3
<b>III.</b>	<b>DAS PROGRAMM:</b>	
	SWR 2 Feature am Sonntag (14.05 Uhr)	S. 4
	SWR 2 Essay (Montag, 22.03 Uhr)	S. 6
	SWR 2 Feature (Mittwoch, 22.03 Uhr)	S. 8
<b>IV.</b>	<b>IMPRESSUM</b>	S. 10

Bitte beachten Sie auch unser Internet-Projekt  
[www.dokublog.de](http://www.dokublog.de)

Außerdem informieren wir Sie gerne mit unserem newsletter per e-mail über das aktuelle Feature-Programm der jeweils kommenden Woche. Sie können ihn im Internet bestellen unter [www.swr2.de/feature](http://www.swr2.de/feature). Dort finden Sie auch die Sendungen zum Nachhören, unser podcast-Angebot sowie die Manuskripte zum Nachlesen. Schließlich können Sie Sende-Mitschnitte bei SWR Media Services bestellen: 76522 Baden-Baden; Tel: 07221-929 26030; Fax: 07221-929 24511

## I. AUS DER REDAKTION

### Dr. C's Conversationslexikon

Eine ökonomische Radiofeature-Reihe

von Armin Chodzinski

Der Doktor kommt...endlich wieder. Dr. C ist kein Arzt. Dr. C hilft trotzdem. Vor allem bei schmerzlichen Erfahrungen. Eine der schmerzlichsten Erfahrungen verschaffen uns die gegenwärtigen Wirtschafts- und Währungskrisen. Wir kapiere auch bei größter Anstrengung nicht mehr, was da wie passiert. Das tut weh. Wer nichts versteht, kann auch nicht mitreden. Mitreden bedeutet Konversation. Früher gab es dafür Konversationslexika. Heute gibt es den Doktor: Dr. Armin Chodzinski. Nach E wie Effizienz, G wie Geld, S wie Schulden und W wie Wachstum widmet er sich nun drei weiteren Begriffen: I wie Innovation, M wie Management und A wie Aktie. Dr. C. referiert, theoretisiert, exemplifiziert: Zitate, Thesen, Verweise, Quellen und Dokumente. Dr. C. denkt laut und live. Manchmal mag er verkrampft wirken, aber das kommt nur, weil er unbedingt verstanden werden will. Deshalb tanzt er manchmal sogar. Sogar so, dass man es hört. Und natürlich ist eine Kapazität wie Dr. C nicht allein. Mitspielende gibt es auch. Und sogar Mitsingende.

#### I wie Innovation

Es begann wohl mit dem lauten Heureka des nackten Archimedes, aber letztlich ist Innovation, wenn alles blinkt und funkelt und man wieder etwas auspacken kann. Innovation basiere auf der Verbindung von Neugier, Kreativität, Kunst und Betriebswirtschaft, behaupten manche und finden das gut. Aber warum eigentlich? Und wann ist eigentlich alles so gut, dass es nichts Neues mehr braucht? Geht es überhaupt darum? Doch! Bestimmt! Das Neue ist ja kein sinnfreier Selbstzweck! Oder?

#### M wie Management

Management ist das praktische Leben um den Ausnahmezustand herum. Und da es so viele Ausnahmezustände gibt, gibt es auch überall Manager: Hausmeister, Putzfrau, Wissenschaftler, ... alles Manager, alle mit einer speziellen Methode, alle immer krank. Management ist ohne Krankheit nicht zu denken, der Einzelne ist verantwortlich für alles bzw. vieles, denn Management ist die Vertreibung aus dem Paradies, das Destillat menschlicher Abgründe und Verfehlungen...also unbedingt notwendig?!

#### A wie Aktie

Narren seien besonders erfolgreich an der Börse, sagt man, und dass ohne die Aktie der ganze Kapitalismus nicht zu denken wäre. Und Renten und Gewürze auch nicht. Die Aktie ist eine Investition in Ideen und Vorhaben anderer, die durch Dividenden belohnt wird - oder auch nicht. Risiko teilen. Gewinne teilen. Wagnisse eingehen. Eine Art Glaubensbekenntnis. Aber irgendetwas ist außer Kontrolle geraten: Vor zwanzig Jahren betrug die durchschnittliche Haltedauer einer Aktie vier Jahre - heute sind es 22 Sekunde! Was ist passiert?

### SWR2 Feature am Sonntag, 14.05 Uhr:

*19.11.2017: I wie Innovation*

*26.11.2017: M wie Management*

*3.12.2017: A wie Aktie*

## II. HINWEISE DES MONATS

**Mittwoch, 8.11.2017, 22.03 Uhr**

*Die Macht des George Soros  
"Regime Change" in der Ukraine und in Georgien  
Von Matthias Holland-Letz*

Seit langem wird über den politischen Einfluss des amerikanischen Spekulanten, Multimilliardärs und Großstifters George Soros spekuliert. Rechtspopulisten veröffentlichen krude, hasserfüllte Geschichten über ihn. Der russische Präsident Wladimir Putin und Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán lehnen ihn ab. Die Open Society Foundations sind heute in mehr als 30 Ländern aktiv. Soros will mit ihnen die Entwicklung offener Gesellschaft nach westlichem Vorbild vorantreiben. Aber wie mächtig ist der Großstifter tatsächlich? Welche Rolle spielen seine Stiftungen in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion bis heute? Eine Recherche in Kiew und Tiflis bei Freunden und Gegnern des Amerikaners.

**Sonntag, 19.11.2017, 19.30 Uhr**

*Mehrspur. Radio reflektiert  
Mit Wolfram Wessels*

Dokublog Thema: Trotzdem!  
Golo Föllmer: Lineares Radio  
Hörspiel- und Fernsehfilm-Kritik in der Diskussion  
Tom Schimmeck: Nachrichtenkritik

**Montag, 20.11.2017, 22.03 Uhr**

*Immer Don Quijote, niemals Sancho Pansa  
Apologie der Reaktion  
Von Alexander Pschera*

Wie ein architektonisches Monument früherer Zeiten, wie eine verfallene und von Efeu überwachsene Ruine ragte der Reaktionär bis vor kurzem noch kantig in die Gegenwart und verlieh ihr einen eigenen Glanz. Er war ein Garant für Schönheit und Moral in Zeiten, die der Schönheit und der Moral den Kampf angesagt hatten. Heute ist er mehr oder minder verschwunden. Dabei gab es viele Varianten des reaktionären Typs: den melancholischen, den verspielten, den cholerischen, den mystischen, den erotischen, den machtbesessenen, und sicher noch einige mehr. Was das mit Don Quijote zu tun haben soll? Hören Sie den Essay von Alexander Pschera.

### III. DAS PROGRAMM

---

---

**Sonntag: SWR2 Feature am Sonntag, 14.05 – 15.00 Uhr**

---

---

05.11.2017

#### **Dem Himmel so nah-ost!**

Ein akustisches Himmelfahrtskommando  
Von Helgard Haug und Thilo Guschas  
(Produktion: NDR/SWR)

Zwei Menschen, ein Himmel. Über Israel und Palästina. Der palästinensische Meteorologe Ayman Mohsen erforscht mit seinem israelisch-palästinensischen Team die Himmelsphären naturwissenschaftlich. Die israelische Kriminologin Anat Berko untersucht die Jenseitsvorstellung von palästinensischen Selbstmordattentätern und den Himmel als ambivalenten Sehnsuchtsort. Wie lassen sich diese unterschiedlichen Blickwinkel zusammen betrachten? Inwieweit sind die beiden auch Vertreter ihrer angrenzenden, um territoriale Macht kämpfenden Heimatländer? Kann der Himmel nicht ein geeinter, utopischer Raum sein?

Jenseits der Frontlinien, abseits der Gefühle Hass und Angst, wirft das Feature Blicke in das Alltagsleben beider Länder, stellt sie gegenüber, indem es in beiden Ländern Menschen befragt, welche Beziehung sie mit dem Himmel verbindet. Was sagt dies über ihr irdisches Leben aus?

---

12.11.2017

**Spielraum –LIVE** Eine Woche voller Samstage / Live-Musikhörspiel aus dem ZKM Karlsruhe

---

19.11.2017

#### **Dr. C's Conversationslexikon (1/3)**

Eine ökonomische Radiofeature-Reihe  
**I wie Innovation**  
Von Armin Chodzinski

**I wie Innovation:** Es begann wohl mit dem lauten Heureka des nackten Archimedes, aber letztlich ist Innovation, wenn alles blinkt und funkelt und man wieder etwas auspacken kann. Innovation basiere auf der Verbindung von Neugier, Kreativität, Kunst und Betriebswirtschaft, behaupten manche und finden das gut. Aber warum eigentlich? Und wann ist eigentlich alles so gut, dass es nichts Neues mehr braucht? Geht es überhaupt darum? Doch! Bestimmt! Das Neue ist ja kein sinnfreier Selbstzweck! Oder?  
(Teil 2, Sonntag, 26. November, 14.05 Uhr)

---

26.11.2017

**Dr. C's Conversationslexikon (2/3)**

Eine ökonomische Radiofeature-Reihe

**M wie Management**

Von Armin Chodzinski

**M wie Management:** Management ist das praktische Leben um den Ausnahmezustand herum. Und da es so viele Ausnahmezustände gibt, gibt es auch überall Manager: Hausmeister, Putzfrau, Wissenschaftler, ... alles Manager, alle mit einer speziellen Methode, alle immer krank. Management ist ohne Krankheit nicht zu denken, der Einzelne ist verantwortlich für alles bzw. vieles, denn Management ist die Vertreibung aus dem Paradies, das Destillat menschlicher Abgründe und Verfehlungen ... also unbedingt notwendig?!  
*(Teil 3, Sonntag, 3. Dezember, 14.05 Uhr)*

---

---

---

**Montag: SWR2 Essay, 22.03 – 23.00 Uhr**

---

---

06.11.2017

Essay Musik

**Hans Henry Jahnn und die Musik**

"Einer älteren und härteren Schicht des musikalischen Ausdrucks zugeteilt"

Von Jens Hagestedt

Er war selbst Orgelbauer - aber sein Interesse an musikalischen Fragen ging weit darüber hinaus. Der Literat Hans Henry Jahnn fühlte sich vor allem zur Musik der Renaissance und des frühen Barock hingezogen. Komponisten wie Vincent Lübeck, Dietrich Buxtehude und Samuel Scheidt waren ihm sehr vertraut, ihre Werke schienen ihm erfrischend unpathetisch, besser noch: "abstrakt". Eine Tugend, die Jahnn gelegentlich auch bei Mozart wiederfindet oder auch in Musik für mechanische Instrumente. Was genau bedeutet dieses Abstrakte in der Musik? Der Essay findet Antworten in Jahnn's Schriften und ihren biografischen Hintergründen.

---

13.11.2017

**Erinnerungskultur, Zivilgesellschaft und Resilienz**

Von Magnus Brechtken

Der selbstkritische Umgang der bundesdeutschen Gesellschaft mit ihrer nationalsozialistischen Vergangenheit hat einen substantiellen Beitrag dazu geleistet, dass die Gesellschaft heute so demokratisch stabil und wirtschaftlich erfolgreich ist. Die Herausforderung, sich auch mit unbequemen Wahrheiten auseinander zu setzen, förderte nicht nur einen gewissen Mut zur Wahrheit, sie trägt auch dazu bei, eine Kultur des offenen Ausprechens von Problemen zu befördern.

---

20.11.2017

**Immer Don Quijote, niemals Sancho Pansa**

Apologie der Reaktion

Von Alexander Pschera

Wie ein architektonisches Monument früherer Zeiten, wie eine verfallene und von Efeu überwachsene Ruine ragte der Reaktionär bis vor kurzem noch kantig in die Gegenwart und verlieh ihr einen eigenen Glanz. Er war ein Garant für Schönheit und Moral in Zeiten, die der Schönheit und der Moral den Kampf angesagt hatten. Heute ist er mehr oder minder verschwunden. Dabei gab es viele Varianten des reaktionären Typs: den melancholischen, den verspielten, den cholerischen, den mystischen, den erotischen, den machtbesessenen, und sicher noch einige mehr. Was das mit Don Quijote zu tun haben soll? Hören Sie den Essay von Alexander Pschera.

---

27.11.2017

## **"Komm an meinen leeren Schreibtisch voll von meinen Träumen"**

Von Reiner Niehoff

Unter den Dingen, die uns umgeben, zählt der Schreibtisch zu den eher unauffälligen Gefährten. Er fristet ein weithin schmuckloses Dasein in der inneren Ökonomie des Hauses. Schrank und Stuhl, Kommode und Teppich erwecken Aufmerksamkeit. Der Schreibtisch aber steht am Rande, versinkt in flacher Gleichmut und harrt aus. Ruhige Oberfläche, geduldiges Papier, bereite Schreibwerkzeuge, ist er die Tabula rasa einer kommenden Schrift. Aus den Tiefen der Laden und Schübe, der Kästen und Türen lässt er Abgesandte aus dem Buchstabenuniversum aufsteigen. Irgendwie ist, wo es um den Schreibtisch geht, stets eine Restmagie am Werk. Was macht den Schreibtisch so attraktiv und so eigenwillig? Was bedeutet uns der hölzerne Vierbeiner? (Produktion 2015)

---

---

---

**Mittwoch: SWR2 Feature, 22.03 - 23.00 Uhr**

---

---

01.11.2017

### **Das Syndikat der migrantischen Straßenhändler**

oder Vom Recht auf Stadt

Von Barbara Eisenmann

(Produktion: DLF/SWR)

In Barcelona haben Straßenhändler ohne Papiere ein Syndikat gegründet: das *Sindicato Popular de Vendedores Ambulantes*. Sie wollen sich damit eine Stimme im Kampf um das Recht auf Teilhabe an der Stadt und ihren Ressourcen verschaffen, aber auch für die Entkriminalisierung ihrer Arbeit auf der Straße und gegen Polizeigewalt und Rassismus kämpfen. Das Syndikat und die neue Stadtregierung, deren Bürgermeisterin früher Aktivistin gegen Zwangsräumungen war, entstanden zeitgleich: 2015, dem Jahr eines rebellischen Aufbruchs, in dem die Kommunalwahlen in vielen spanischen Städten links-alternative Listen an die Regierung gebracht haben. Auf beide Akteure wird seither von Geschäftsinhabern, Medien und Stadtpolizei Druck ausgeübt. Doch der Zusammenschluss der ambulanten Händler hat auch namhafte Unterstützer gewonnen, zu denen Black Panther-Gründer Bob Brown ebenso gehört wie der Papst. In spannungsreichen Verhandlungen mit der Stadtverwaltung hat das Syndikat der Migranten mittlerweile erste Maßnahmen wie die Gründung einer Genossenschaft auf den Weg gebracht.

---

08.11.2017

### **Die Macht des George Soros**

"Regime Change" in der Ukraine und in Georgien

Von Matthias Holland-Letz

Seit langem wird über den politischen Einfluss des amerikanischen Spekulanten, Multimilliardärs und Großstifters George Soros spekuliert. Rechtspopulisten veröffentlichen krude, hasserfüllte Geschichten über ihn. Der russische Präsident Wladimir Putin und Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán lehnen ihn ab. Die Open Society Foundations sind heute in mehr als 30 Ländern aktiv. Soros will mit ihnen die Entwicklung offener Gesellschaft nach westlichem Vorbild vorantreiben. Aber wie mächtig ist der Großstifter tatsächlich? Welche Rolle spielen seine Stiftungen in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion bis heute? Eine Recherche in Kiew und Tiflis bei Freunden und Gegnern des Amerikaners.

---

15.11.2017

### **Geschichten vom Rande Europas**

Gibraltar und der Brexit

Von Fritz Schütte

Der Südzipfel der iberischen Halbinsel gehört zu den britischen Überseegebieten. Seit 300 Jahren fordert Spanien die Rückgabe Gibaltars ohne Rücksicht auf die Meinung der Einwohner, deren Vorfahren Genueser waren, Juden, Briten, Malteser und auch Spanier. Der Brexit könnte jetzt das Verhältnis zum einzigen Nachbarn noch weiter verschlechtern. Die Teilnahme an internationalen Wettbewerben scheiterte lange am Veto Spaniens - mit einer Ausnahme: der Schönheitskonkurrenz. "Hier kannst du jeden fragen: was hast du an dem Tag



gemacht, als Kaiane Aldorino Miss World wurde". Eine andere Geschichte: Ein Linguist arbeitet gerade an einer Grammatik seiner Muttersprache. *llanito* ist eine Mischung aus Englisch und Spanisch mit eigenen Regeln. "We love to mix", sagen die 30.000 Einwohner Gibraltars, die mehrheitlich gegen den Brexit gestimmt haben.

---

22.11.2017

das ARD radiofeature

### **Keine Angst, Germany**

Feature über ein verunsichertes Land

Von Tilla Fuchs und Jochen Marmit

(Produktion: SR 2017)

Populisten und Hassprediger schüren Angst in Deutschland, Gewalt auf der Straße und in der Sprache befeuern sie. Die einen haben Angst vor Kriminalität, Migranten und einer veränderten Gesellschaft, die anderen vor einem Rechtsruck. Und in den sozialen Netzwerken wird Hass gesät, ein Prozess, der nicht nur Flüchtlingen Angst machen kann. Das Feature lässt Salafisten und AfDler, engagierte Muslime und Demonstranten gegen rechts zu Wort kommen. Dabei wird klar: Die Angstmacher sind selbst oft die Verängstigten, und die Grenzen verschwimmen. Wie akut ist die Angst, wie tief schlummert sie in uns allen, wann bricht sie hervor? Wie viel Angst darf sein, muss sein? Gilt: "Keine Angst, Deutschland. Wir schaffen auch das."? Oder zerbricht unsere Gesellschaft an Angst und Hass?

---

27.11.2017

### **Der Fall, der keiner war**

Wie ein polnischer Arbeiter beinahe Recht bekommen hätte

Von Frank Shouldice

(Produktion: WDR / RTE Ireland 2017)

Ein polnischer Arbeiter verklagt ein internationales Arbeitsvermittlungsunternehmen, für das er tätig war. Das Urteil könnte das Arbeitsrecht in der gesamten EU verändern. Das einzige Problem: Der Arbeiter weiß nichts von seiner Klage. Es geht um ausstehende Sozialversicherungsbeiträge, die dem polnischen Arbeiter Bogdan Chain fehlen, weil sein Arbeitgeber, die irische Leiharbeitsfirma Atlanco Rimec, die unterschiedlichen Beitragssätze in der EU geschickt ausgenutzt hatte, um in ihrem Sinne zu sparen. Aber wieso wurde in seinem Namen geklagt und von wem? Immerhin landet der Fall vor dem Europäischen Gerichtshof in Luxemburg.

---

#### IV. IMPRESSUM

SWR 2 Feature am Sonntag	Walter Filz ( <a href="mailto:walter.filz@swr.de">walter.filz@swr.de</a> ) 07221 929-23121	Sabine Bauknecht (Red.Ass.) ( <a href="mailto:sabine.Bauknecht@swr.de">sabine.Bauknecht@swr.de</a> ) 07221 929-23878
SWR 2 Essay	Michael Lissek ( <a href="mailto:michael.lissek@swr.de">michael.lissek@swr.de</a> ) 07221 929-23675	Sabine Bauknecht (Red.Ass.) ( <a href="mailto:sabine.bauknecht@swr.de">sabine.bauknecht@swr.de</a> ) 07221 929-23878
SWR2 Feature	Wolfram Wessels ( <a href="mailto:wolfram.wessels@swr.de">wolfram.wessels@swr.de</a> ) 07221 929-23215	Annette Schmid (Red.Ass.) ( <a href="mailto:annette.schmid@swr.de">annette.schmid@swr.de</a> ) 07221 929-22104